

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG - co.don AG (ISIN DE 000A1K0227)

Teltow, 10. April 2015 - Die co.don® AG setzt ihre positive Unternehmensentwicklung fort. In den Monaten Januar bis März 2015 betrug der Umsatz rd. 1.326 TEUR (ungeprüft) gegenüber 1.085 TEUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Plus von rd. 22 %. Der Januar 2015 war zudem der umsatzstärkste Monat seit der Gründung des Unternehmens.

Der Fehlbetrag im ersten Quartal 2015 inklusive der strategischen Projektkosten in diesem Zeitraum lag bei 188 TEUR (ungeprüft) (Vorjahr 303 TEUR ungeprüft) und verminderte sich somit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 115 TEUR (ungeprüft). Die Reduzierung des Verlusts resultiert im Wesentlichen neben dem gestiegenen Umsatz aus der effizienteren Gestaltung der Geschäftsprozesse.

Betrachtet man den Periodenfehlbetrag vor strategischen Aufwendungen, ergibt sich für das operative Geschäft vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ein positives Ergebnis.

Das Hauptziel der Gesellschaft ist die Erlangung der zentralen EU-weiten Zulassung durch die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) für das Arzneimittel co.don chondrosphere®. Diese Zulassung ist der Schlüssel für das Vertriebsrecht in allen EU-Ländern und rechtfertigt damit die erheblichen, das operative Geschäft belastenden Aufwendungen in dieses strategisch wichtige Projekt. Das Management geht davon aus, damit den Wert des Unternehmens nachhaltig deutlich steigern zu können.

Die liquiden Mittel des Unternehmens betragen am 31. März 2015 rd. TEUR 3.785.

Das auf die Analyse unterbewerteter Small Caps fokussierte Münchener Researchhaus Sphene Capital beschreibt die co.don® AG als interessante Investmentmöglichkeit und hat die Aktien der co.don AG in ihrer initialen Research-Studie Mitte Februar 2015 zum Kauf empfohlen. Diese Kaufempfehlung wurde nach Veröffentlichung von ausgewählten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2014 im März 2015 unverändert bestätigt. Auf Sicht von zwölf bis 24 Monaten sehen die Analysten ein Kursziel von 4,20 Euro je Aktie. Der Kapitalmarkt reagierte auf die Veröffentlichungen jeweils mit unmittelbaren Kursanstiegen.



Biopharmacy • Biotechnology • Tissue Engineering

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr. Bernd Wegener
Vorstand
Dr. Andreas Baltrusch (CEO)
Dipl.-Ing. Vilma Methner

Bankverbindung
Deutsche Bank AG
Konto Nr.: 82 19 255 • BLZ : 120 70 000
IBAN: DE 40 1207 00000821925500
BIC: DEUTDEBB160

Amtsgericht Potsdam
HRB 12948
UST-Nr.: 046/100/01489
UID-Nr.: DE 1626 90425

co.don® AG
Warthestr. 21 • 14513 Teltow
Tel +49 (0)3328 43 46-0 • Fax-43
info@codon.de • www.codon.de

Die Aktie notierte in den ersten zwei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres um die 2,30 Euro / Aktie und erlebte ab Mitte März 2015 bei vergleichsweise hohen Handelsvolumina einen deutlichen Kursanstieg auf ein derzeitiges Niveau um 2,80 Euro / Aktie.

Dem Ausbau der deutschen Kundenbasis für die matrixassoziierte dreidimensionale Knorpelzelltransplantation (ACT3D) dient eine verstärkte Messe- und Kongressepräsenz: Führende Gelenkspezialisten überzeugten sich zum Beispiel in zwei ausgebuchten Hands-on-Workshops der co.don® AG im Rahmen der "Freiburger Knorpeltage" im Januar 2015 praxisnah von der Leistungsfähigkeit der Methode. Das nächste Highlight ist die Ausrichtung des bereits vierten Berliner Knorpelsymposiums am 17. April 2015 in Berlin. Ziel dieses Symposium ist es, der Fachwelt einen eingehenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich der rekonstruktiven Knorpeltherapie zu geben. Dazu werden sowohl neueste Ergebnisse in der Knorpelforschung als auch praktische Erfahrungen anhand von Fallbeispielen von langjährig tätigen Chirurgen vorgestellt. Ausgewiesene Anwender aus dem Ausland werden dazu beitragen, das umfassende Bild der knorpelregenerativen Therapie zu vervollständigen.

co.don® AG
Der Vorstand

Weitere Information:
Matthias Meißner, M.A.
Investor Relations
ir@codon.de

Über die co.don® AG: Das biopharmazeutische Unternehmen mit Sitz im Raum Berlin zählt zu den weltweit führenden Spezialisten der Zellzüchtung zur gelenkerhaltenden Behandlung von Gelenkknorpeldefekten und zur Therapie bei Bandscheibendefekten. Die patentierten Arzneimittel des Unternehmens werden zur Behandlung von Knorpelschäden eingesetzt. Unbehandelte Knorpelschäden können in vielen Fällen zu Gelenkersatz führen.

Orthopäden, Unfallchirurgen und Neurochirurgen setzen zunehmend auf diese regenerativen Therapieverfahren. Die co.don® AG ist an der Frankfurter Börse gelistet (ISIN: DE000A1K0227). Vorstand der Gesellschaft sind Herr Dr. Andreas Baltrusch (CEO) und Frau Vilma Methner (COO, CSO).

Weitere Informationen finden Sie unter www.ihre-zellzuechter.de oder www.codon.de